



Gemeinsam
sind wir stark.



Träger

Kinderarche Sachsen e.V.

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen

Geschäftsstelle:

Augustusweg 62, 01445 Radebeul

Tel. (0351) 837 23-0, Fax (0351) 837 23-71

info@kinderarche-sachsen.de

www.kinderarche-sachsen.de

Ausführliche Beschreibungen und Konzeptionen zu allen weiteren Angeboten unseres Trägers erhalten Sie auf Anfrage in unserer Geschäftsstelle in Radebeul, Tel. (0351) 837 23-0.

Sie finden alle Angebote auch im Internet unter
www.kinderarche-sachsen.de.

Stand: Februar 2020



Ziele

Mutter-Kind-Bereich

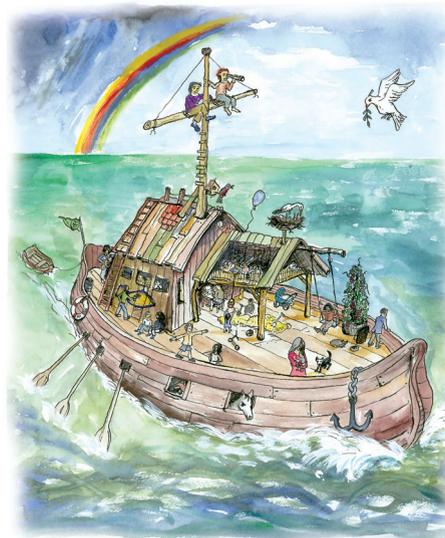
- Herausbildung verlässlicher Mutter-Kind-Beziehung
- sinngebende Tagesstruktur
- Perspektivklärung

Mädchenwohngruppe

- Rückführung in das Elternhaus
- Verselbständigung

Weitere Angebote in der Region

- Kinder- und Jugendheim Crimmitschau
- Kinderhaus »Sterntaler« Crimmitschau
- Kindertagesstätte »Kinderoase« Crimmitschau
- Heilpädagogischer Wohnbereich Lichtenstein
- Heilpädagogische Wohngruppe und Sozialpädagogische Familienhilfe »Wegbegleitung« Reichenbach



Für Spenden und Unterstützung
sind wir Ihnen jederzeit sehr dankbar!

Kinderarche Sachsen e.V.

Kennwort: Muk Leubnitz

IBAN: DE73 5206 0410 0108 0127 50 · BIC: GENODEF1EK1

bei der Evangelischen Bank eG Kassel

Mutter/Vater-Kind-Haus mit integrativer Mädchen- wohngruppe Leubnitz

Friedrich-Engels-Straße 3a
08412 Werdau, OT Leubnitz
Telefon (0 37 61) 51 90

Einrichtungsleiterin

Dipl.-Sozialpädagogin

Birgit Wiesner

Telefon (0 37 61) 51 90

b.wiesner@kinderarche-sachsen.de

Im Verbund der
Diakonie



Wir begleiten junge Frauen beim Erwachsenwerden.



Auch die Kleinsten kommen bei uns groß raus.



Vertrauen, Ermutigung, Zuwendung und Halt lassen junge Menschen wachsen und stark werden. Wir begegnen ihnen offen und wertschätzend und schaffen Räume für eine gesunde Entwicklung.

Unsere schöne Jugendstilvilla bietet Müttern/Vätern mit Kindern und Mädchen ein geschütztes Zuhause auf Zeit. Im weiträumigen Außenbereich gibt es einen Spielplatz für die Kleinsten und viel Platz für Aktivitäten auch für die Großen.

Die Integrative Mädchen-Wohngruppe (IMWG) ist im Dachgeschoss untergebracht, die Mütter/Väter leben im Mutter-Kind-Bereich (MUK) auf den drei Wohnetagen. Jede Familie hat ein eigenes Zimmer. Die Eltern lernen bei uns, eine liebevolle und verlässliche Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen und ein selbstständiges Leben zu führen. In der Großen Kreisstadt gibt es ein Krankenhaus mit Geburtensaal und Kinderstation. Das weitere medizinische Netzwerk ist fußläufig, Schul- und Ausbildungsangebote sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

KAPAZITÄT

- MUK: 13 Mütter/Väter, davon 1 mit 2 Kindern
- IMWG: 6 Mädchen

AUFNAHMEALTER

- MUK: ab 14 Jahre
- IMWG: ab 13 Jahre

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

- MUK: § 19 SGB VIII
- IMWG: §§ 34, 34 in Verbindung mit § 35 a, § 41 SGB VIII

Zielgruppen

Mutter-Kind-Bereich

Schwangere und Alleinerziehende mit:

- besonderen Notlagen
- familiären Konfliktsituationen
- Unsicherheiten im Rollenverständnis als (werdende/r) Mutter/Vater
- lern- und/oder geistiger Behinderung
- Unterstützungsbedarf bei der Pflege und Erziehung des Kindes

Mädchenwohngruppe

Mädchen mit:

- Sozialisationsproblemen
- psychischen Störungsbildern
- Gewalt- und Missbrauchserfahrungen
- Erziehungs- und/oder Schulschwierigkeiten
- geistigen und/oder seelischen Behinderungen

Besonderheiten

- ausschließlich weibliches pädagogisches und therapeutisches Fachpersonal
- Psychologin und Heilpädagogin sind Teil des Gesamtteams
- differenzierte Bildungsangebote für beide Angebote
- alltagsrelevante Projekte, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der Mädchen, Mütter und Kinder orientieren (z.B. Kunstprojekt, Projekt zu Rollenbildern und Weiblichkeit, Gesundheitsprävention etc.)

Mutter-Kind-Bereich

- Nachtdienst nach Entbindung
- Partnerarbeit

Mädchenwohngruppe

- enge Elternarbeit
- intensiver Kontakt mit Schulen und Ausbildungsstätten



Annett Meinhold (47), Sozialarbeiterin:

Ich liebe meine Arbeit, weil sie so vielfältig ist. Jeder Tag bringt etwas Neues. Und wir arbeiten mit vielen zusammen: mit den Mädchen, Müttern und Kindern, mit ihrer Familie, Freunden, Partnern, mit dem Jugendamt. Gemeinsam kämpfen wir um die beste Entwicklung, eröffnen Perspektiven, gestalten Zukunft.